

# STIFTUNGSKONZEPT

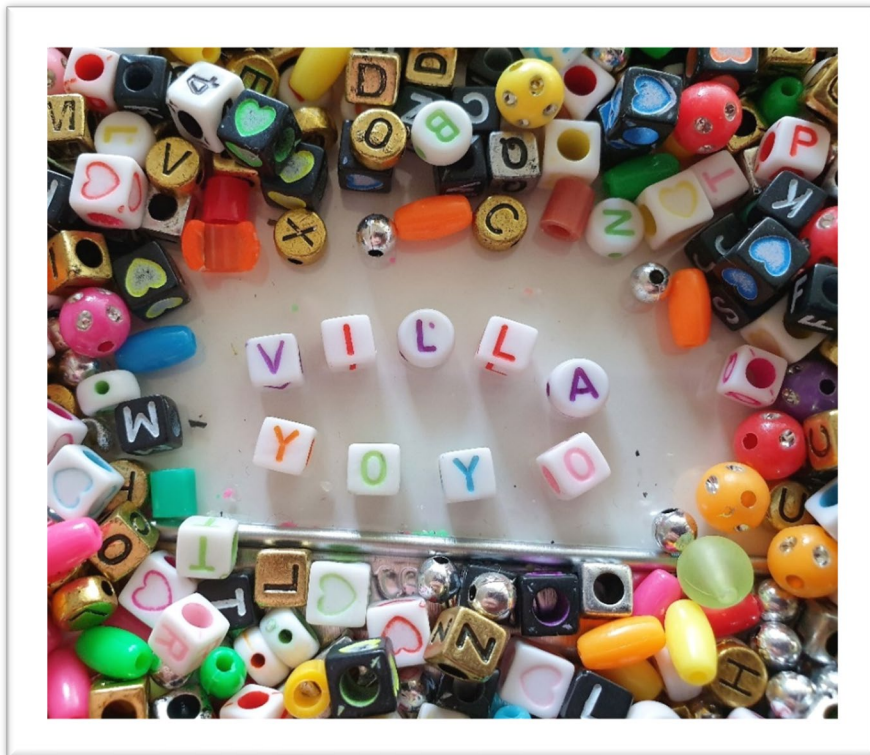


Bild: ZVG

## Offene Arbeit mit Kindern Villa YoYo St.Gallen Linsebühl | Hinterberg | Goldach

Version: September 2024

## Die Stiftung

Die «Villa YoYo St.Gallen» ist ein Haus mit einem kostenlosen Freizeitangebot für Kinder im Primarschulalter. Sie ergänzt das bestehende Angebotsspektrum der Kindergärten und Schulen und bereichert das Leben der Kinder in Elternhaus und sozialem Umfeld.

## Geschichte

2010 wurde unter dem Namen Stiftung «Villa YoYo St.Gallen» eine selbstständige Stiftung mit Sitz in St.Gallen gegründet. Stifter ist Cevi St.Gallen, die die Villa YoYo Ende der 1990er Jahre gründete. Die Villa YoYo ist breit vernetzt und fördert die Zusammenarbeit mit Institutionen, Fachstellen, relevanten Akteuren und Interessengruppen. Die Stadt St. Gallen, die im August 2011 eine Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Villa YoYo abschloss, unterstützt die offene Arbeit mit Kindern auf der Grundlage der UNICEF-Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» für den Bereich Freizeit. Diese hat zum Ziel, die Umsetzung der Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene zu fördern.

## Grundsätze

### Freiwilligkeit

Alle Kinder im Primarschulalter sind eingeladen, das offene Angebot der Villa YoYo wahrzunehmen, unabhängig von Entwicklungsstand, Geschlecht, Religionszugehörigkeit und Nationalität. Mit regelmässigen Aktionen werden insbesondere die Kinder im unmittelbaren Umfeld der Villa YoYo angesprochen (Quartier).

Anders als in ähnlichen Institutionen, ist der Aufenthalt in der Villa YoYo freiwillig. Die Kinder entscheiden selbst, ob und wie lange sie in der Villa YoYo bleiben möchten. Sie kommen selbstständig, checken mit ihrem Namen ein und aus, und entscheiden selbst, was sie machen möchten oder welches Angebot sie nutzen wollen: ein Projekt entwickeln, miteinander spielen, werken, gestalten, musizieren, Geschichten hören und erzählen, tanzen, backen, kochen, malen, sich unterhalten, träumen oder lesen.

### Freiraum

Für die meisten Kinder stehen nicht die einzelnen Aktivitäten oder das Angebot an Spielsachen im Vordergrund. Wichtiger ist ihnen ganz allgemein der Freiraum, der es ihnen ermöglicht, selbstständig etwas zu unternehmen und ihre eigenen Vorstellungen umzusetzen. Für die verschiedenen Interessen und Aktivitäten stehen zum Teil auch eigens gestaltete Räume zur Verfügung, die die Kinder weder in ihren Familien noch in den Schulen vorfinden: Ein Spielraum, ein Werk- und Bastelraum, ein Bewegungsraum (wo man sich

auch einmal austoben kann), eine Leseecke zum Chillen, ein Gemeinschaftsraum mit Küche zum Essen, Kochen, Backen (Beispiel: Standort Linsebühl).

## Motivation

Die Möglichkeit, die persönlichen Interessen und Fähigkeiten zu entfalten, stärkt das Selbstvertrauen, das Selbstbewusstsein und die Belastbarkeit der Kinder. Durch die offene Kultur der Villa YoYo werden die Kinder dazu ermutigt, Eigeninitiative und Kreativität zu entwickeln. Sie werden darin gestärkt, sich selbst und die Mitwelt besser wahrzunehmen und auch schwierige Situationen gut zu bewältigen. Die Villa YoYo motiviert zudem die Kinder, ihre bereits bestehenden Kontakte zu vertiefen, indem sie sich an den Nachmittagen mit ihren Freundinnen und Freunden treffen.

## Vielfalt

Durch den Kontakt mit Kindern unterschiedlicher Herkunft lernen die Kinder frühzeitig Achtsamkeit und Toleranz anderen gegenüber. Die Atmosphäre kultureller Vielfalt ist ein Lernfeld für den Austausch und den Umgang mit verschiedensten Ansichten und Erfahrungen. Verschiedene (eigene und fremde) Werte und Traditionen werden kennengelernt, thematisiert und respektiert. In Bezug auf Integration, Diversitätstoleranz und interkulturellem Dialog als Präventionsinstrumenten gegen Rassismus leistet die Villa YoYo wichtige zivilgesellschaftliche Grundlagenarbeit.

Das gilt analog auch für zwei weitere Praxisfelder: Zum einen für die Geschlechterrollen; hier werden bewusst auch geschlechterspezifische Aktivitäten angeboten. Zum anderen für den Dialog unter den Generationen: Mit dem Projekt «Spiel mit!» wurde ein Begegnungsort der Generationen geschaffen, in dem sich Jung und Alt füreinander öffnen, voneinander lernen und aneinander freuen.

## Partizipation

Die Villa YoYo beteiligt die Kinder, wo immer möglich. Sie erfahren, dass ihre Meinung gefragt ist, ihre Stimme zählt und ihre Anliegen Gehör finden. Sie lernen, die eigenen Standpunkte zu vertreten und andere zu respektieren. Mit der in der Villa YoYo einzigartigen Einrichtung der «Kindersitzung» entwickeln die Kinder wichtige Kompetenzen im Bereich der demokratischen Meinungsbildung, der Interessenvertretung sowie der gewaltfreien Konfliktlösung.

## Wahrnehmung

Die Villa YoYo fördert die Haltung, eigene Gefühle besser wahrnehmen zu lernen, aber auch sich in andere Gefühlswelten einfühlen zu können. Ziel ist, sich gegenseitig zu unterstützen, Solidarität zu zeigen, die Bedürfnisse anderer wahrzunehmen und Auseinandersetzungen fair auszutragen. Dazu gehört schliesslich auch der sorgsame Umgang mit den Einrichtungen, Gegenständen und den Spielsachen des Hauses, und im Weiteren auch mit der Umwelt insgesamt.

## Verbindlichkeit

Dadurch dass die Kinder sich einbezogen und ernstgenommen fühlen, nehmen sie die Villa YoYo als «ihr» Haus wahr, als einen verlässlichen Lebensort neben dem Elternhaus und der Schule. Die Villa YoYo ist in ihrem Alltag ein strukturgebendes und identitätsstiftendes Element. Die Balance zwischen Freiwilligkeit und Verbindlichkeit schafft Sicherheit und Vertrautheit, die sich zum Beispiel in der regelmässigen Anwesenheit vieler Kinder zeigt oder im bleibenden Kontakt zur Villa YoYo nach ihrer Zeit dort.

## Qualität

Die Tatsache, dass die Angebote stets auf die speziellen und wechselnden Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet sind, erfordert von den Fachpersonen eine grosse Offenheit für neue Ideen, die Bereitschaft, Überraschungen zuzulassen und Voreinstellungen kritisch zu reflektieren. Um eine gute Balance herzustellen zwischen Freiräume zu schaffen, und der Vorgabe eines verbindlichen Rahmens, erfordert dies von ihnen eine initiative und verantwortungsvolle Grundhaltung, mit Blick auf das Ganze, mit viel Fingerspitzengefühl, Phantasie und Souveränität.

Daher legt die Villa YoYo Wert auf gut ausgebildete, engagierte und leidenschaftliche Mitarbeitende, für die es eine Freude ist, sich auf prozessoffene Situationen einzulassen, Veränderungen aktiv mitzugestalten und kontinuierliche Verbesserungen in der Arbeit anzustreben. Die Mitarbeitenden der Villa YoYo, eine klare Führung und ein gutes Arbeitsklima sind wesentliche Voraussetzungen, damit sich alle, insbesondere aber die Kinder, in der Villa YoYo wohl fühlen.

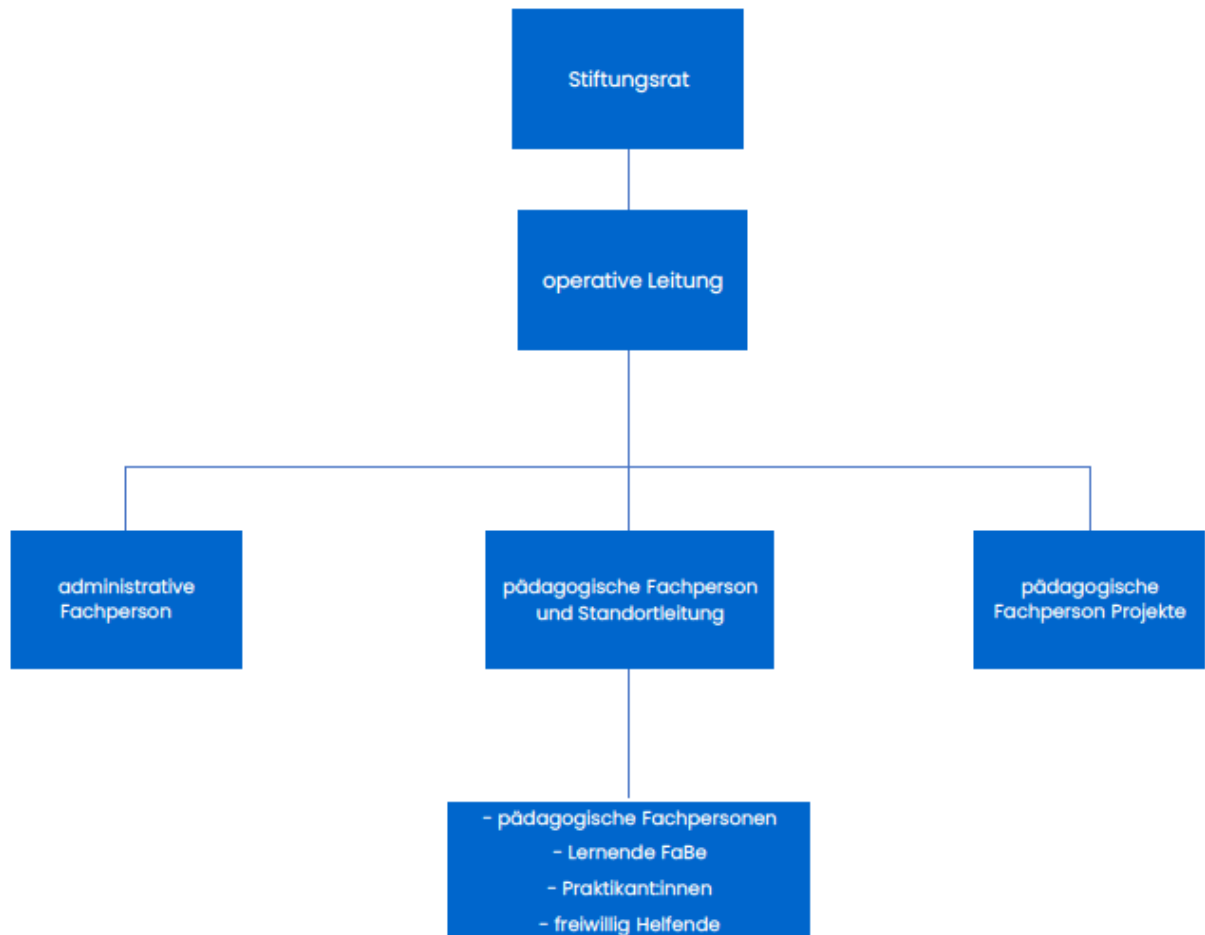
Die Villa YoYo verpflichtet sich bei all ihren Tätigkeiten auf schriftlich definierte und messbare Qualitätsstandards, die regelmässig überprüft und an neue Bedürfnisse angepasst werden. Die Angebote zur Freizeitgestaltung von Kindern werden permanent weiterentwickelt und an die sich verändernden Rahmenbedingungen angepasst.

## Die Struktur

Der Stiftungsrat besteht aus drei bis neun ehrenamtlichen Mitgliedern. Er bestimmt über strategische und personelle Fragen sowie die Verwendung der Gelder. Er genehmigt das jährliche Budget für den Betrieb der Villa YoYo inklusive Löhne.

Die Villa YoYo wird von pädagogischen Fachpersonen geführt. Es besteht die Möglichkeit, für Praktika für Studierende HF oder andere pädagogische Praktikantinnen und Praktikanten.

## Die Organisation



## Das Angebot

### Unsere Standorte

Drei Kindertreffs und ein mobiles Angebot:

**Villa YoYo Linsebühl:** Florastrasse 14a, 9000 St. Gallen

**Villa YoYo Hinterberg:** Hinterberg 57, 9014 St. Gallen

**Villa YoYo Goldach:** im Pavillon beim Warteggschulhaus, Schülerweg 5,  
9403 Goldach

### Öffnungszeiten

	Villa YoYo Linsebühl	Villa YoYo Hinterberg	Villa YoYo Goldach
Dienstag		14 - 17:30 Uhr	
Mittwoch	14 - 17.30 Uhr *	14 - 17:30 Uhr	14 - 17:30 Uhr
Donnerstag	14 - 17.30 Uhr		
Freitag	14 - 17.30 Uhr		

\* Mai bis September Yo-Mobil

